Aus den Bereinen.

Naturwissenschaftlicher Verein an der Wiener Universität. Programm für den Oktober 1925: Dienstag, 20. Oktober (halb 6 Uhr abends, geol.= palaeont. Hörsaal). Vollversammlung. Bericht des Obmannes. Sollte diese Vollversammlung nicht beschlußfähig sein, so sindet um 6 Uhr eine auf jeden Fall beschlußfähige Vollversammlung statt. Im Anschlusse daran: Vortrag des Herrn cand. Hem. Walter Fuchs: Die neueren Ansichten über den Ausbau der Atome.

An einem der Sonntage zwischen dem 25. Oktober und dem 7. November wird voraussichtlich eine Vereinsexkursion stattfinden; Näheres darüber im Anschlagkasten des Vereines.

Dienstag, 10. November (6 Uhr abends, geol.=palaeont. Hörsaal). Vor= trag des Herrn Dr. O. Roller: Studienfahrt im Donaudelta. (Mit Licht= bildern.)

Berein Tiergartenschutz, Wandergruppe. Für den November, beziehungs= weise Dezember d. J. plant die Wandergruppe Wanderungen in die Tier=gärten Neu-Aigen (Herzog von Natidor) und in den Hardegg'schen Tiergarten. Interessenten mögen sich schon jetzt melden (Anmeldung im Sinne der Ver=lautbarung vom 1. Mai d. J. an die Wandergruppe des Vereines Tiergartenschutz, Wien, I., Herrengasse 9). Nähere Daten werden noch mittels Karte bekanntgegeben. Bei schriftlicher Anmeldung Nückporto beilegen.

Don unserem Büchertisch.

Utlas der geschützten Pflanzen und Tiere Mitteleuropas. Abteilung 1: Geschützten Pflanzen Preußens. Zweite, vermehrte Auflage. Berlin=Lichterfelde 1925. (H. Bermühler.) — Auf die erste Auflage dieses für die Durchführung der Naturschutzberordnungen so wichtigen Heftes ist in diesen Blättern bereits in einer außführlichen Bespreschung hingewiesen worden (11. Jahrg., S. 138). Es ist eine überaus erfreuliche Tatsache, daß schon nach Jahresfrist eine neue Auflage notwendig geworden ist. Der Text ist sast unberändert geblieben, dagegen enthalten die 8 Kunstsbrucktaseln von den meisten der geschützten Pflanzen auch Bilder der natürzlichen Standorte nach photographischen Ausnahmen.

Prof. Dr. A. Summel: Geschichte der Geologie. Sammlung Göschen, Bb. 899, gbd. 1.25 M., Berlin u. Leipzig 1925 (Walter de Gruhter & Co.). — So klein der Umfang dieses Büchleins ist, so gediegen ist sein Inshalt. Hummel hat sich der Lufgabe, im Nahmen der bekannten Göschen-Bücher eine Geschichte der Geologie zu schreiben, mit anerkennenswertem Geschick entledigt. Das Buch ist keine Personengeschichte, auch keine bloße Darstellung des Emporkommens der Geologie als Wissenschaft. Es zeigt, wie sich die einzelnen Probleme im Laufe der Zeit und durch den Fortgang der Beobachtung von selbst aufgeworfen haben, wie sie zu lösen versucht wurden und wie es heute mit ihnen steht. Dadurch gewinnt diese Geschichte der Geologie den Charakter einer Einführung in die Probleme und Teilgebiete dieser Wissens

schaft ohne sich selbstverständlich mit einem einzigen näher beschäftigen zu könenen oder auch nur zu wollen. Dabei sind die markanten Persönlichkeiten unter den geologischen Forschern herausgehoben, nicht nach ihrer Stellung, sondern nach ihrem Verdienst um die Bereicherung der geologischen Forschung. Durch ein besonderes Kapitel über die Geschichte der geologischen Forschungsinstiztute wird dieser unpersönliche Charakter des Buches noch gehoben. Kurz, es ist ein Buch, das als eng zusammengedrängtes Ergebnis einer reichen Lehrzersahrung in dem behandelten Thema empfunden und deshalb nicht nur mit großem Ersolg, sondern auch gerne gelesen wird.

Svend Fleuron: Die Marodeure des Sces und andere Tiergeschichten. - C. Neclam: Gefundheitsichluffel fur Saus, Schule und Arbeit. - A. Johanna König: Schibes. — D. A. S. Schmit: Seimliche Gefcichten. Bro Bb. gbb. 0.80 M. Leipzig (Ph. Reclam). — Wir haben schon öfters auf die Neuerscheinungen der Reclambücher und ihre Bortrefflichkeit hingewiesen. die vier vorliegenden zeugen wieder im gleichen Sinne. Im erften Buch sind Tiergeschichten des bekannten dänischen Schriftstellers Svend Fleuron gebracht. Geschichten von einer Lebendigkeit der Naturschilderung und von einer Innigfeit und einem Berständnis für die Tiere, daß eine nachempfindende Schil= derung es nicht kennzeichnen kann. Der "Gefundheitsschlüssel" wendet fich dem Braftischen zu. Die Anweisungen und Erläuterungen sind kurz, klar und eindeutig. Jedermann fann fich daraus für fein Leben die nötigen Berhaltungsmaßre= geln leicht entnehmen. Reizend find die beiden Novellenbücher, von denen durch das erste die rührende Tierliebe eines Hundes zu seinem Herrn als führender Faden zieht, das zweite durch eine Reihe von "sonderbaren" Geschichten außerordentlich spannend und anziehend ist.

M. Brinfmann: Der Begleiter bes Naturfreunbes. (Eine Anleitung zur Beobachtung der Natur in Monatsblättern und einer Beobachtungstafel), gbb. 0.50 M., Paderborn 1925 (Berlag Ferdinand Schonigh). — Ein kleines Hefthen, in dem ein sehr glücklicher Gedanke durchgeführt ist. Nach den Monaten ist das Beachtenswerte in der Tier- und Pflanzenwelt zusammensgestellt. Die Anleitungen sind schlagwortartig im Telegrammstil. Doch mehr ist nicht nötig. Man ist aufmerksam und beobachtet.

Dr. B. Pietschmann: Banbfische und "Große Seeschlange". (Beröffentslichungen aus dem Naturhistorischen Museum in Wien, Heft 5.) Wien 1925. (Selbstberlag.) Preiß 75 Großchen. — Im borliegenden Hefte finden wir eine kurze Beschreibung der hochinteressanten Tiefseefische, die unter dem Namen Bandfische bekannt sind und daran anschließend eine Erörterung der Fabeln und Märchen, die sich um sie herum gebildet haben.

Kosmos, Handweiser für Naturfreunde. Jährlich 12 Helfte und 4 Buch-beilagen; viertelj. 1.25 M., Stuttgart (Franch'scher Berlag). — Die Hefte 5—9 dieser bekannt vorzüglichen Zeitschrift, die uns vorliegen, bringen eine Külle von Aufsähen, von denen wir nur die für unsere Leser interessanten hervorheben: Das Problem der Hege des Vogelzuges (H. 5), Gruppierung der europäischen Bogelwelt (H. 7), Der Fanghaft (H. 7), Vom Federsee und seiner Vergangenheit (H. 7 und 8), Etwas über Eulen (H. 8), Neues vom Mammuth (H. 8), Die Vogelfreistätten an den deutschen Seeküsten (H. 9), Die Bedeutung

ber Baldameise für die Forstwirtschaft (B. 9), Eindämmung der Baldbrande (5. 9). Außerdem find eine große Zahl von Artikeln über aktuellste Fragen, wie ben Rhodesamenschen, die Kopfjägerei, den steinzeitlichen Mondkult, über neueste Ergebnisse der Forschung über die Abstammung des Menschen u. v. a. in den Seften enthalten. Gine fast ständige Cde des "Deutschen Vereines Naturschutpark in Stuttgart" berichtet über Natur= und Beimatschut. Von den heurigen Buchbeilagen find 3 bisher erschienen: Floerice: Bunder= tiere des Meeres, Lämmel: Sozialphhfif, Senfeling: Mars, feine Ratsel und seine Geschichte. Das erste Buch führt uns die auffälligen Naturkörper bes Meeres vor, wie Seegurke, Papiernautilus, Krabbe, Schlangenstern. See= anemone, Quallen und stockbildende Medusen. Lämmel zeigt in einer fehr interessanten und von sehr instruktiven Vildern begleiteten Studie. die Be= deutung der technischen Ausnützung der Naturkräfte im Bergleich mit der Menschenkraft. Senseling gibt eine kleine Monographie des populärsten Bla= neten. Sämtliche Veröffentlichungen bes Rosmos zeugen von einer erfreulichen wissenschaftlichen Söhe. Es ist Volksbildungsarbeit im besten Sinne, die er leiftet.

Helzel & G. Nuch: Der Naturschut im beutschen Schriftum. München 1925 Ausstellungsbuchhandlung München, Maximilianstr. 2). — Das kleine Büchlein, das als Nr. 4 der Veröffentlichungen des bahrischen Landesausschusses für Naturpflege erschienen ist, gibt einen überblick über die anlählich des 1. deutschen Naturschutztages in München zur Ausstellung gelangten Bücher und Zeitschriften über Naturschutz und zum Teil auch über Seimatschutz. Es ist natürlich nicht vollständig, bietet aber sehr reiche Auswahl.

Sonderheft der Blätter für Naturschut und Naturpslege zum 1. deutschen Naturschutztag in München. München, 1925, 8. Jahrg., 1. H. (Unid.-Buch-druckerei Dr. C. Wolf & Sohn). — Das Heft bringt eine Neihe von Aufstäten, die zum Teil für alle Naturschutztreise von Interesse sind und über den Nahmen Baherns und auch des Deutschen Neiches hinausgehen.

Der Naturforscher. Jahrg. 1925/26, H. 4 und 5. Biertelj. (3 H.) 2 M. Berlin = Lichter felde. (Hugo Bermühler-Verlag). — Bon den beiden Heften dieser ebenso vornehm ausgestatteten als inhaltsreichen Zeitschrift, die ein ständiges "Nachrichtenblatt für Naturdenkmalpflege" enthält, bringt Heft 4 einige interessante Naturschutzufstäte über den Nauenburger Urwald, über 2 englische Naturschutzgebiete und über die Sumpsschildkröte in Lüneburg. Überdies enthalten beide Hefte eine Fülle von Artikeln aus allen naturwissenschaftlichen Gebieten. Auf vier Tafelseiten bringt der Natursorscher in jedem Best zu diesen Artikeln vorzügliche Abbildungen.

Beidwerk und Hundesport. Illustrierte Zeitung für Jagd, Fischerei, Jagdsknologie und verwandte Zweige. 2 Hefte monatl.; Bezugspreis: monatlich 0.50 M., Leipzig (Balter Arieg). Hegendorf (L. v. Mereh) gibt diese schon im 25. Jahrg. stehende Zeitschrift wieder neu heraus. Das erste Heft der neuen Folge erscheint in hübscher Aufmachung mit guten Artikeln aus den angeführten Gebieten.

"Die Freude", Monatshefte für deutsche Innerlichkeit, Sonderheft "Naturschut" (Mk. 2.—). Robert Laurer, Verlag, Egestorf im Lüneburgischen. — schaft ohne sich selbstverständlich mit einem einzigen näher beschäftigen zu können ober auch nur zu wollen. Dabei sind die markanten Persönlichkeiten unter den geologischen Forschern herausgehoben, nicht nach ihrer Stellung, sondern nach ihrem Berdienst um die Bereicherung der geologischen Forschung. Durch ein besonderes Kapitel über die Geschichte der geologischen Forschungsinstistute wird dieser unpersönliche Charakter des Buches noch gehoben. Kurz, es ist ein Buch, das als eng zusammengedrängtes Ergebnis einer reichen Lehrereschrung in dem behandelten Thema empfunden und deshalb nicht nur mit großem Ersolg, sondern auch gerne gelesen wird.

Svend Meuron: Die Marodeure bes Sces und andere Tiergeschichten. - C. Neclam: Gefundheitsichluffel fur Saus, Schule und Arbeit. - A. Johanna Könja: Schibes. — D. A. H. Schmit: Beimliche Gefcichten. Bro Bb. gbd. 0.80 M. Leipzia (Ph. Neclam). — Wir haben schon öfters auf die Neuerscheinungen der Reclambücher und ihre Vortrefflichkeit hingewiesen. die vier vorliegenden zeugen wieder im gleichen Sinne. Im ersten Buch find Tiergeschichten des bekannten dänischen Schriftstellers Svend Fleuron gebracht. Geschichten von einer Lebendigkeit der Naturschilderung und von einer Innigfeit und einem Berständnis für die Tiere, daß eine nachempfindende Schil= berung es nicht fennzeichnen fann. Der "Gefundheitsschlüffel" wendet fich bem Praktischen zu. Die Anweisungen und Erläuterungen sind kurz, klar und eindeutig. Jedermann fann sich baraus für sein Leben die nötigen Verhaltungsmaßregeln leicht entnehmen. Reizend find die beiben Novellenbücher, von denen durch das erste die rührende Tierliebe eines Hundes zu seinem Gerrn als führender Faden zieht, das zweite durch eine Reihe von "sonderbaren" Geschichten außerordentlich spannend und anziehend ist.

- M. Brinkmann: Der Begleiter bes Naturfreundes. (Eine Anleitung zur Beobachtung der Natur in Monatsblättern und einer Beobachtungstafel), gbb. 0.50 M., Paderborn 1925 (Berlag Ferdinand Schonigh). Ein kleines Heftchen, in dem ein sehr glücklicher Gedanke durchgeführt ift. Nach den Monaten ist das Beachtenswerte in der Tier= und Pflanzenwelt zusammen= gestellt. Die Anleitungen sind schlagswortartig im Telegrammstil. Doch mehr ist nicht nötig. Man ist aufmerksam und beobachtet.
- Dr. B. Pietschmann: Banbfische und "Erofie Seefchlange". (Beröffentslichungen aus dem Naturhistorischen Museum in Wien, Heft 5.) Wien 1925. (Selbstverlag.) Preis 75 Groschen. Im vorliegenden Hefte finden wir eine kurze Beschreibung der hochinteressanten Tiefseefische, die unter dem Namen Bandfische bekannt sind und daran anschließend eine Erörterung der Fabeln und Märchen, die sich um sie herum gebildet haben.

Kosmos, Handweiser für Naturfreunde. Jährlich 12 Gelfte und 4 Buchbeilagen; viertelj. 1.25 M., Stuttgart (Franch'scher Verlag). — Die Gefte
5—9 dieser bekannt vorzüglichen Zeitschrift, die uns vorliegen, bringen eine Fülle von Aufsähen, von denen wir nur die für unsere Leser interessanten hervorheben: Das Problem der Hege des Vogelzuges (H. 5), Gruppierung der europäischen Vogelwelt (H. 7), Der Fanghaft (H. 7), Vom Federsee und seiner Vergangenheit (H. 7 und 8), Etwas über Eulen (H. 8), Neues vom Mammuth (H. 8), Die Vogelfreistätten an den deutschen Seeküsten (H. 9), Die Bedeutung ber Baldameise für die Forstwirtschaft (H. 9), Gindämmung der Baldbrände (S. 9). Aukerdem find eine groke Zahl von Artikeln über aktuellite Fragen, wie ben Rhodesamenschen, die Ropfjägerei, den steinzeitlichen Mondkult, über neueste Graebnisse der Korschung über die Abstammung des Menschen u. b. a. in den Seften enthalten. Gine fast ständige Gde des "Deutschen Bereines Naturschutzarf in Stuttgart" berichtet über Natur- und Beimatschutz. Bon den heurigen Buchbeilagen find 3 bisher erschienen: Floerice: Wunder= tiere des Meeres, Lämmel: Sozialphufik, Senfeling: Mars, feine Rät= fel und seine Geschichte. Das erste Buch führt uns die auffälligen Naturkörper bes Meeres vor, wie Seegurke, Papiernautilus, Arabbe, Schlangenstern. Seeancmone, Quallen und stockbildende Medusen. Lämmel zeigt in einer sehr intereffanten und bon fehr inftruftiben Bilbern begleiteten Stubie, Die Bebeutung ber technischen Ausnützung ber Naturkräfte im Vergleich mit ber Menschenkraft. Senseling gibt eine kleine Monographie des populärsten Planeten. Sämtliche Veröffentlichungen bes Rosmos zeugen bon einer erfreulichen wissenschaftlichen Sohe. Es ist Volksbildungsarbeit im besten Sinne, die er leiftet.

S. Welzel & G. Nuch: Der Naturschut im beutschen Schriftum. München 1925 Ausstellungsbuchhandlung München, Maximilianstr. 2). — Das kleine Büchlein, das als Nr. 4 der Veröffentlichungen des bahrischen Landesausschufses für Naturpflege erschienen ist, gibt einen überblick über die anlählich des 1. beutschen Naturschutztages in München zur Ausstellung gelangten Bücher und Zeitschriften über Naturschutz und zum Teil auch über Seimatschutz. Es ist natürlich nicht vollständig, bietet aber sehr reiche Auswahl.

Sonderheft der Blätter für Naturschutz und Naturpflege zum 1. deutschen Naturschutztag in München. Münch en, 1925, 8. Jahrg., 1. H. (Unid.-Buch-druckerei Dr. C. Wolf & Sohn). — Das Heft bringt eine Reihe von Aufsähen, die zum Teil für alle Naturschutztreise von Interesse find und über den Nahmen Baherns und auch des Deutschen Reiches hinausgehen.

Der Natursorscher. Jahrg. 1925/26, H. 4 und 5. Viertelj. (3 H.) 2 M. Berlin=Lichter felde. (Hugo Bermühler=Verlag). — Bon den beiden Heften dieser ebenso vornehm ausgestatteten als inhaltsreichen Zeitschrift, die ein ständiges "Nachrichtenblatt für Naturdenkmalpflege" enthält, bringt Heft 4 einige interessante Naturschutzaufsähe über den Nauenburger Urwald, über 2 englische Naturschutzgebiete und über die Sumpsichildkröte in Lüneburg. überdies enthalten beide Hefte eine Fülle von Artikeln aus allen naturwissenschaftlichen Gebieten. Auf vier Taselseiten bringt der Natursorscher in jedem Seft zu diesen Artikeln vorzügliche Abbildungen.

Weidwerk und Kundesport. Mustrierte Zeitung für Jagd, Fischerei, Jagdeknologie und verwandte Zweige. 2 Hete monatl.; Bezugspreis: monatlich 0.50 M., Leipzig (Walter Arieg). Hegendorf (L. v. Mereh) gibt diese schon im 25. Jahrg. stehende Zeitschrift wieder neu heraus. Das erste Het der neuen Folge erscheint in hübscher Aufmachung mit guten Artikeln aus den angeführten Gebieten.

"Die Freude", Monatshefte für deutsche Innerlichkeit, Sonderheft "Naturschutz" (Mk. 2.—). Robert Laurer, Verlag, Egestorf im Lüneburgischen. — schaft ohne sich selbstverständlich mit einem einzigen näher beschäftigen zu können ober auch nur zu wollen. Dabei sind die markanten Persönlichkeiten unter den geologischen Forschern herausgehoben, nicht nach ihrer Stellung, sondern nach ihrem Verdienst um die Bereicherung der geologischen Forschung. Durch ein besonderes Kapitel über die Geschichte der geologischen Forschungsinstistute wird dieser unpersönliche Charakter des Buches noch gehoben. Kurz, es ist ein Buch, das als eng zusammengedrängtes Ergebnis einer reichen Lehrsersahrung in dem behandelten Thema empfunden und deshalb nicht nur mit großem Ersolg, sondern auch gerne gelesen wird.

Svend Fleuron: Die Marodeure bes Sces und andere Tiergefchichten. - C. Reclam: Gefundheitsichluffel für Saus, Schule und Arbeit. - A. Sohanna König: Schibes. — D. A. S. Schmit; Beimliche Gefchichten. Bro Bb. gbb. 0.80 M. Leipzig (Ph. Reclam). - Wir haben schon öfters auf die Neuerscheinungen der Reclambücher und ihre Bortrefflichkeit hingewiesen. die vier vorliegenden zeugen wieder im gleichen Sinne. Im ersten Buch sind Tiergeschichten des bekannten bänischen Schriftstellers Sbend Fleuron gebracht. Geschichten von einer Lebendiakeit der Naturschilderung und von einer Innig= feit und einem Berständnis für die Tiere, daß eine nachempfindende Schil= derung es nicht kennzeichnen kann. Der "Gefundheitsschlüssel" wendet fich dem Braktischen zu. Die Anweisungen und Erläuterungen sind kurz, klar und eindeutig. Zedermann fann fich daraus für fein Leben die nötigen Berhaltungsmaßre= geln leicht entnehmen. Reizend sind die beiden Rovellenbücher, von denen durch das erfte die rührende Tierliebe eines Hundes zu seinem Herrn als führender Faden zieht, das zweite durch eine Reihe von "sonderbaren" Geschichten außerordentlich spannend und anziehend ist.

M. Brinkmann: Der Begleiter bes Naturfreundes. (Eine Anleitung zur Beobachtung der Natur in Monatsblättern und einer Beobachtungstafel), gbb. 0.50 M., Paderborn 1925 (Berlag Ferdinand Schonigh). — Ein kleines Heithen, in dem ein sehr glücklicher Gedanke durchgeführt ist. Nach den Monaten ist das Beachtenswerte in der Tier- und Pflanzenwelt zusammen- gestellt. Die Anleitungen sind schlagtwortartig im Telegrammstil. Doch mehr ist nicht nötig. Man ist aufmerksam und beobachtet.

Dr. B. Pietschmann: Banbfische und "Große Seeschlange". (Beröffentslichungen aus dem Naturhistorischen Museum in Wien, Seft 5.) Wien 1925. (Selbstberlag.) Preis 75 Großchen. — Im vorliegenden Hefte finden wir eine kurze Beschreibung der hochinteressanten Tiefseefische, die unter dem Namen Bandfische bekannt sind und daran anschließend eine Erörterung der Fabeln und Märchen, die sich um sie herum gebildet haben.

Kosmos, Handweiser für Naturfreunde. Jährlich 12 Helfte und 4 Buchsbeilagen; viertelj. 1.25 M., Stuttgart (Franch'scher Verlag). — Die Hefte 5—9 dieser bekannt vorzüglichen Zeitschrift, die uns vorliegen, bringen eine Fülle von Aufsähen, von denen wir nur die für unsere Lefer interessanten hervorheben: Das Problem der Hege des Vogelzuges (H. 5), Gruppierung der europäischen Vogelwelt (H. 7), Der Fanghaft (H. 7), Vom Federse und seiner Vergangenheit (H. 7 und 8), Stwas über Eulen (H. 8), Neues vom Mammuth (H. 8), Die Vogelfreistätten an den deutschen Seeküsten (H. 9), Die Vedeutung

der Waldameise für die Forstwirtschaft (H. 9), Eindämmung der Waldbrände (5. 9). Außerdem find eine große Zahl von Artikeln über aktuellste Fragen, wie den Rhodesamenschen, die Kopfiagerei, den steinzeitlichen Mondkult, über neueste Ergebnisse der Forschung über die Abstammung des Menschen u. v. a. in den Heften enthalten. Eine fast ständige Ece des "Deutschen Vereines Naturichutpark in Stuttgart" berichtet über Natur- und Heimatschut. Bon den heurigen Buchbeilagen find 3 bisher erschienen: Floerice: Bunder= tiere des Meeres, Lämmel: Sozialphysik, Henfeling: Mars, seine Rät= fel und seine Geschichte. Das erste Buch führt uns die auffälligen Naturkörper des Meeres vor, wie Seegurke, Papiernautilus, Krabbe, Schlangenstern, Seeanomone, Quallen und stockbildende Medusen. Lämmel zeigt in einer fehr interessanten und von sehr instruktiven Bilbern begleiteten Studie. die Be= deutung der technischen Ausnützung der Naturkräfte im Vergleich mit der Menschenkraft. Henseling gibt eine kleine Monographie des populärsten Planeten. Sämtliche Veröffentlichungen des Kosmos zeugen von einer erfreulichen wissenschaftlichen Höhe. Es ist Volksbildungsarbeit im besten Sinne, die er leistet.

Helzel & G. Nuch: Der Naturschut im beutschen Schriftum. München 1925 Ausstellungsbuchhanblung München, Maximilianstr. 2). — Das Kleine Büchlein, das als Nr. 4 der Veröffentlichungen des bahrischen Landesausschusses für Naturpslege erschienen ist, gibt einen überblick über die anläßlich des 1. deutschen Naturschutztages in München zur Ausstellung gelangten Bücher und Zeitschriften über Naturschutz und zum Teil auch über Geimatschutz. Es ist natürlich nicht vollständig, bietet aber sehr reiche Auswahl.

Sonderheft der Blätter für Naturschutz und Naturpslege zum 1. deutschen Naturschutztag in München. Münch en, 1925, 8. Jahrg., 1. H. (Univ.=Buch=druckerei Dr. C. Wolf & Sohn). — Das Heft bringt eine Reihe von Aufsjätzen, die zum Teil für alle Naturschutzkreise von Interesse sind und über den Nahmen Baherns und auch des Deutschen Reiches hinausgehen.

Der Naturforscher. Jahrg. 1925/26, H. 4 und 5. Viertelj. (3 H.) 2 M. Verlin = Lichterfelde. (Hugo Vermühler-Verlag). — Von den beiden Heften dieser ebenso vornehm ausgestatteten als inhaltsreichen Zeitschrift, die ein ständiges "Nachrichtenblatt für Naturdensmalpflege" enthält, bringt Heft 4 einige interessante Naturschutzaufsäte über den Nauendurger Urwald, über 2 englische Naturschutzgebiete und über die Sumpsschlichkröte in Lünedurg. überdies enthalten beide Hefte eine Fülle von Artiseln aus allen naturwissenschaftlichen Gebieten. Auf vier Tafelseiten bringt der Natursorscher in jedem Heft zu diesen Artiseln vorzügliche Abbildungen.

Weidwerk und Hundesport. Illustrierte Zeitung für Jagd, Fischerei, Jagdsknologie und verwandte Zweige. 2 Sefte monatl.; Bezugspreis: monatlich 0.50 M., Leipzig (Walter Arieg). Hegendorf (L. v. Mereh) gibt diese schon im 25. Jahrg. stehende Zeitschrift wieder neu heraus. Das erste Heft der neuen Folge erscheint in hübscher Aufmachung mit guten Artikeln aus den angeführten Gebieten.

"Die Freude", Monatshefte für deutsche Innerlickkeit, Sonderheft "Raturschutg" (Mt. 2.—). Kobert Laurer, Verlag, Egestorf im Lüneburgischen. — In diesem Sonderheft "Naturschut," der jungen Zeitschrift schreiben neben Dr. Gelser, dem Herausgeber der Zeitschrift "Naturschut," in Berlin, bedeutende Mitarbeiter, wie Prof. Dr. Deegener, E. Stender, Dr. Heigold, Dr. H. Wachs u. a. über berschiedene Gebiete des Naturschutzes, Manfred Kyder über "Tierschutz und Kultur", Magnus Weidemann über "Naturschutz dem Wenschen".

"Zeitschrift für Deutsche Bildung". Herausgegeben von Ulrich Peters, Bezugspreis jährlich 8 M., Frankfurt a. M. 1925 (Verlag M. Diesterweg). Die neue Zeitschrift stellt sich in den Dienst der Erziehung zum deutschen Heimat- und Volksbewußtsein. Sie behandelt alle Fragen und Gebiete, die auf diesez Ziel hin eingestellt sind und soweit sie das sind. Die möglichen Wege der Erziehung zum deutschen Menschen zu besprechen, ist ihre Aufgabe.

Mitteilungen der Verwaltung.

Die meistgelesene österreichische Zeitung ist die "Bolks-Zeitung", die älteste politische Tageszeitung Wiens. Sie versügt über einen ausgedehnten in= und ausländischen Telegraphen=, Telephon= und Radio=Nachrichtendienst und berichtet über alle wichtigen Borkomnisse des öffentlichen Lebens rasch und verläßlich. Ihre Gesant=Sonntagsauflage beträgt nachweißbar mehr als 232.000 Exempl. Familien=Unterhaltungsbeilage, humoristisch=satirische Zeich= nungen von angesehenen Künstlern, die Spezialrubriken Gesundheitspflege, "Die Frauenwelt", Naturschut, Fischerei=, Jagd= und Schießwesen, Hundezucht, Land= und forstwirtschaftliche und Kädagogische Rundschau usw. Die Volkszeitung koste: Für tägliche Kostzusendung monatlich S 3.20, viertelzährlich

Simonsbrot

ibeales Diätbrot bei Hartleibigkeit, Magenleiden und Zuckerkrankheit! **Delikateste** mit Butter, Käse oder Honig In allen besseren Feinkosthandlungen erhältlich oder birekt

Simonsbrotfabrik Pien-Kagran 11.

Täglich Postversand. Export.

S 9.—, für wöchentliche Poftzusendung des Samstagblattes (mit Beilagen) vierteljährlich S 1.75, halbjährlich S 3.38, für zweimal wöchentliche Poftzusendung der Samstagzund Donznerstagzusgaben (mit Beilagen) vierteljährlich S 2.85, halbjährlich S 5.50. Probenummern und Erlagzicheine versendet überallhin unentzuseltlich die Verwaltung der "Volkszeitung", Wien, I., Schulerstr. 16.

Diese Blätter erscheinen zehnmal jährlich. Alle Rechte vorbehalten! Rachbruck nur mit Quellenangade gestattet! Erstbrucke werben nach festem Seitensat bezahlt.

Eigentümer, herausgeber und Verleger: Verein für Landeskunde von Nieberöfterreich, Wien, 1., herrengasse 9. — Verantwortl. Schriftleiter: Reg.:Rat Prof. Dr. Günther Schlefinger, Wien, 1., herrengasse 9. — Druck von Ferdinand Berger in horn, Niederösterreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)</u>

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: 1925 8

Autor(en)/Author(s): Schlesinger Günther

Artikel/Article: Von unserem Büchertisch 121-124